

## Sechs Vorarlberger Gruppen beteiligten sich am Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin

Turnen in all seiner Vielfalt und mit einer enormen Breite wurde in Berlin geboten: Insgesamt 100.000 Aktive beteiligten sich vom 14. bis 21. Mai am größten Turnfest der Welt in einer der 30 ausgeschriebenen Sportarten.

„Berlin bewegt uns“, so lautete das Motto des Internationalen Deutschen Turnfestes, zu dem sich mehr als 100.000 Menschen aus 34 Ländern am Pfingstwochenende und der darauf folgenden Woche in der deutschen Hauptstadt einfanden. Der Begriff „Turnen“ wurde weit gefasst, denn das klassische Gerätturnen war nur eine der 30 Sportarten, zu denen unter anderen die Trendsportarten Rope-Skipping und Beach-Volleyball, aber auch Tanz- und Show-Vorführungen aller Art gehörten. Vorarlberg war doppelt vertreten: Zum einen war das OK-Team für die Welt-Gymnaestrada präsent, es wurde Werbung für das in zwei Jahren in Dornbirn stattfindende Großereignis gemacht, Erfahrungen gesammelt und Kontakte geknüpft.

Auf sportlicher Ebene präsentierte sich die Vorarlberger Turnerschaft mit zwei Show-Gruppen aus Röthis, den Höchster Faustballern, der TS Wofurt und der TS Dornbirn, die mit einem Show-Programm und zwei sehr erfolgreichen Teamturn-Mannschaften (Rang 1 in der Kategorie 12+ und Rang 3 in der Mixed-Klasse) vertreten war. Neben diesen beiden bewerteten Auftritten beteiligte sich die TS Dornbirn auch am Bewerb „Gruppenvorführung mit Bewertung“ und erntete großen Applaus sowie das Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ für die gelungene Vorführung unter dem Motto des Musicals Grease. Die gleiche Auszeichnung gab es auch für die TS Wolfurt, die mit

36 Aktiven die stärkste Vorarlberger Abordnung stellte und eine humorvolle und spektakuläre Darbietung am Barren, Boden und Minitrampolin mit dem Titel „Am Anfang war das Turnen“ vorführte. Neben den Wettkampfstätten im Messezentrum fand das Deutsche Turnfest auch auf den Plätzen Berlins statt. Eine der Außen Bühnen wurde im Sony-Center am Potsdamer Platz positioniert, wo die Sektionsgruppe der TS Röthis mit einer großartigen Tanznummer brillierte und sich in der Kategorie „Gruppenvorführungen ohne Bewertung“ die Begeisterung des Publikums sicherte. Die Männergruppe der TS Röthis zeigte eine humorvolle Einlage mit dem Titel „Sieben Zwerge“.



Die Gymnastik-Sektion der TS Röthis zeigte ihre Show auf der Außenbühne am Potsdamer Platz.

# Kommentar der VTS

Ein Verband wie die Vorarlberger Turnerschaft hat mit der Zeit zu gehen, seine Organisation und die praktische Arbeit stets den aktuellen Erfordernissen der Sportszene anzupassen. Das für Sportverbände übliche enge Finanzkorsett lässt dabei meist keine großen Sprünge, sondern nur kleine



Schritte zu. Bei jeglicher Entwicklung sind aber Werte und Konstanten wichtig, um Kontinuität zu bewahren und die Herkunft nicht zu vergessen. Zu diesen Traditionen gehört eine Fahne. Fahnen sind so alt wie die Geschichte, denn „Flagge zu zeigen“ diente seit jeher der Erkennbarkeit und Unterscheidung von Gruppen, es war aber auch stets eine Art von Werbung, Identifikation und „Public Relation“. Es wäre für die Vorarlberger Turnerschaft unvorstellbar, ihre offiziellen Auftritte bei Turnfesten, Wettbewerben, Tagungen, Ehrungen oder Beerdigungen ohne Verbandsfahne zu absolvieren. Wir haben aber auch in Hermann Ammann einen pflichtbewuss-

## Inhalt VTS info Juni 2005:

Deutsches Turnfest in Berlin	Seiten 1, 10, 11
Kunstturnen EM und Mannschafts-ÖM	2, 3
Kunstturnen Internationale Einsätze, Schüler-ÖM	4, 5
Rhythmische Gymnastik	6, 7
Kunstturnen-Jugendmeisterschaften	7
Sektionsmeisterschaften, Turn Mit, ÖLTA	8, 9
Gymnaestrada-Konferenz	12, 13
Verbandsfahne, Vereine, Geburtstage	14, 15

ten Fähnrich, der in den letzten Jahren wiederholt auf die Notwendigkeit einer neuen Fahne hinwies. Unsere schmale Verbandskasse ließ die Finanzierung einer neuen Fahne zum derzeitigen Zeitpunkt leider nicht zu. Der Großteil unserer Mitgliedsvereine und mehrere Privatpersonen halfen uns durch ihren Beitrag (die Vereine zahlten je 100 Euro), die neue Fahne anzuschaffen. Dafür möchte ich allen von Herzen danken – die Aktion ist ein gelebtes Zeichen für den Zusammenhalt der Vorarlberger TurnerInnen. Wir freuen uns auf den ersten offiziellen Einsatz der neuen Verbandsfahne beim Landesjugendturnfest in Höchst!  
Monika Reis, Präsidentin



Die Kunstturn-Mannschafts-Staatsmeister in Gänserndorf: Marco Baldauf, Sebastian Bösch, Martin Staudacher (Trainer), Sebastian Swoboda und Lukas Wüstner.

Foto: ÖFT

## Gold und Silber bei der Mannschafts-ÖM

Bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften im Kunstturnen am 7. Mai in Gänserndorf holten sich die Vorarlberger Turner den Titel, die Turnerinnen wurden Zweite.

Insgesamt 71 Turnerinnen und Turner in 16 Bundesländer-Teams konkurrierten um die Team-Auszeichnung im Kunstturnen. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren war die gesamte heimische Kunstturn-Elite am Start, wobei die Vorarlberger Kunstturner ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Selbst durch einen verletzungsbedingten Ausfall Swobodas nach zwei Dritteln des Bewerbes (Mittelfußstauchung und Sprunggelenks-Bänderüberdehnung beim Barrenabgang), wodurch es keine

Streichwertungen mehr zur Verfügung hatte, ließ sich das Ländle-Team nicht aus der Bahn werfen. Trainer Mag. Martin Staudacher stellte deshalb auch zufrieden fest: „Das war ein souveräner Auftritt, meine Turner haben ihre Aufgabe routiniert erfüllt.“

**Spannendes Duell der Turnerinnen**  
Die Vorarlberger Kunstturnerinnen-Auswahl hatte im letzten Jahr zum ersten Mal den Mannschaftstitel ins Ländle geholt, davor war Oberösterreich drei Mal voran gelegen. Nach einem starken Beginn der VTS-Auswahl war die Titelverteidigung in greifbarer Nähe, doch einige Unsicherheiten der Vorarlbergerinnen und eine Aufholjagd der Oberösterreicherinnen wendeten

### Mannschafts-ÖM in Gänserndorf

<b>Turner (7 Teams)</b>	
1. Vorarlberg (Marco Baldauf, Sebastian Swoboda, Sebastian Bösch, Lukas Wüstner)	137,20
2. Oberösterreich	132,30
3. Wien	123,35
4. Vorarlberg II	115,10
<b>Turnerinnen (8 Teams)</b>	
1. Oberösterreich	96,80
2. Vorarlberg (Barbara Gasser, Anja Fink, Dinah Nagel, Marina Nothelfer)	95,57
3. Wien	91,00
7. Vorarlberg II	83,00

schließlich das Blatt. Vorarlbergs Betreuerin Christine Frauenknecht: „Wir haben erwartet, dass es sehr knapp werden wird, leider haben wir unsere Chancen auf den Sieg mit zu vielen Fehlern vergeben.“

# Mehrkampffinale verpasst

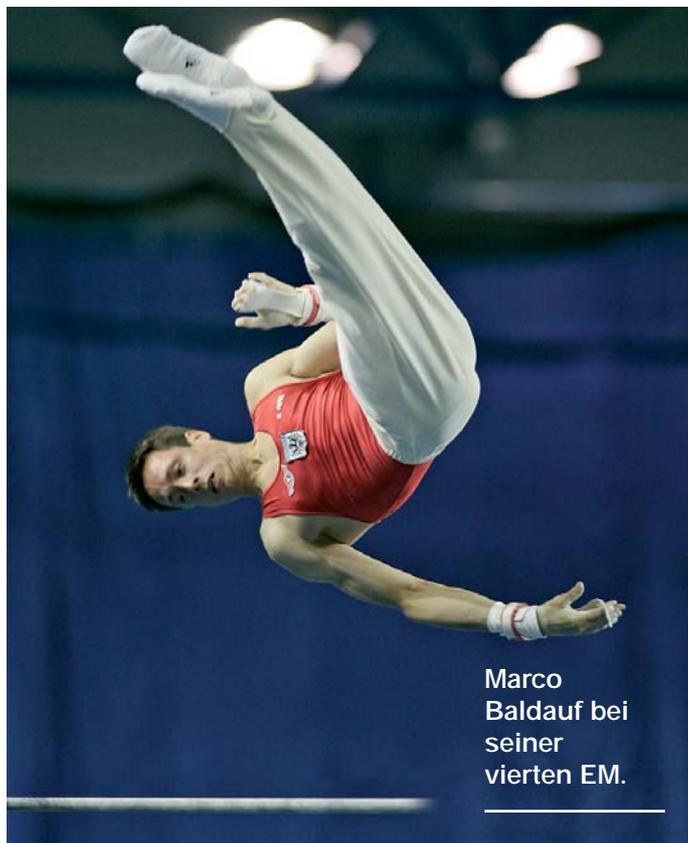
**Marco Baldauf war bei der EM Anfang Juni in Ungarn der beste Österreicher, blieb aber unter seinen Möglichkeiten.**

In der Vorrunde erreichte der Dornbirner Sportsoldat Rang 35 und verpasste somit das angestrebte Finale der besten 24 Mehrkämpfer Europas. Baldauf hatte sich auf den Sechskampf konzentriert und auf Höchstschwierigkeiten an seinem Spezialgerät Reck verzichtet, denn aufgrund der enormen Leistungsdichte bei der EM

schien eine Qualifikation für das Reckfinale unrealistisch. Nationaltrainer Dieter Egermann zu Baldaufs Abschneiden im Mehrkampf: „Für Marco wäre das 24er-Mehrkampffinale in Topverfassung erreichbar gewesen. Leider lief es von Anfang an sehr durchwachsen. Einer guten Kür folgte eine schlechte, optimal gelang fast nichts.“

## Formtief nach Verletzungen

Baldauf sieht das EM-Ergebnis als Resultat der von Verletzungen geprägten Frühjahrssaison: „Wegen meiner vielen Verletzungen war nicht mehr möglich, mein Trainingsrückstand ist wegen der Reglementänderungen einfach zu groß. Wir mussten ja alle unsere Kürren umstellen. Das Gute im Schlechten ist die sichere Erkenntnis, dass ich das Finale erreicht hätte, wenn ich mein Programm fehlerfrei abgespult hätte“. Auf den 25-jährigen Sportsoldaten wartet jetzt ein harter Sommer. Gemeinsam mit seinem Coach Petr Koudela steht im Innsbrucker Kunstturnzentrum die intensive Vorbereitung für die Qualifikation zur Kunstturn-WM an, die im November in Melbourne stattfinden wird.



Marco Baldauf bei seiner vierten EM.

## Debüt von Barbara Gasser

Eine gute Leistung bei ihrem ersten Europameisterschafts-Einsatz zeigte Barbara Gasser: Am Boden, Sprung und Stufenbarren turnte die erst 15-jährige, zurzeit in Kanada lebende Lustenauerin ihr Programm fehlerfrei und trat äußerst selbstbewusst auf. Doch ein Sturz vom Schlussgerät Schwebelbalken bei einer höchstschwierigen Kombination (mit insgesamt rund einem Punkt Abzug) verhinderte für Gasser schlussendlich einen klaren persönlichen Rekord und kostete 15 Plätze in der Endabrechnung der besten Mehrkämpferinnen Europas. Barbara Gassers EM-Performance ist als starkes Versprechen für die Zukunft zu werten.

## Gymnix-Turnier in Montreal

Einen weiteren Erfolg verbuchte Barbara Gasser im Vorfeld der EM am 20. 3. beim internationalen Gymnix-Turnier in Montreal. Sie belegte mit 32,450 Punkten den sehr guten 8. Rang gegen 16 Kontrahentinnen aus Kanada, Ukraine, Belgien, Frankreich, Mexiko und Russland.

## Kunstturn-EM in Debrecen vom 2. bis 5. Juni 2005

**Mehrkampffinale Herren:** 1. Rafael Martinez (ESP, 55,35), 2. Razvan Dorin Selariu (ROM, 55,237), 3. Denis Savenkov (BLR, 54,948), 4. Sergei Khorokhordin (RUS, 54,410), 5. Dimitri Savitski (BLR, 54,386), 6. Ioan Silviu Cuciuc (ROM, 54,248) 22. und als letzter für das Mehrkampffinale qualifizierter Turner: Jeppe Vilekjaer (DEN, 50,087). Weitere Platzierungen der Qualifikationsrunde: **35. Marco Baldauf** (AUT, 48,549) Boden: 8,10, Pferd: 8,062, Ringe: 7,712, Sprung: 8,900, Barren: 7,250, Reck: 8,425. Weitere Österreicher: 44. Marco Mayr (46,949), 45. Mario Rauscher (46,887). Insgesamt 61 Mehrkämpfer am Start.

**Mehrkampffinale Damen:** 1. Marine Debaue (FRA, 37,098), 2. Anna Pavlova (RUS, 37,074), 3. Yulia Lozhecko (RUS, 36,749), 4. Suzanne Harmes (NED, 36,587), 5. Francesca Benolli (ITA, 36,137), 6. Aagje Vanwallegghem (BEL, 35,886) 21. Carina Hasenoehrl (AUT, 33,837). Platzierungen der Qualifikationsrunde: 38. Tanja Gratt (AUT, 32,761), **47. Barbara Gasser** (AUT, 32,123) Sprung: 8,425, Stufenbarren: 8,387, Balken: 7,45, Boden: 7,787. Insgesamt 69 Mehrkämpferinnen am Start.



Fotos: Minkus

Barbara Gasser startete zum ersten Mal bei einer EM.

# Vorarberg holte zwei Drittel aller Nachwuchstitel

Als eindeutig führendes Bundesland erwies sich Vorarlberg bei den 34. Österreichischen Schülermeisterschaften im Kunstturnen.

Am 11. und 12. Juni versammelten sich 205 Aktive aus 63 Vereinen und allen acht Leistungszentren bei den Österreichischen Schülermeisterschaften in Bad Gastein (Salzburg). Dabei erwies

sich Vorarlberg einmal mehr als „Turn-Ländle“ Nr. 1. Sehr zufrieden zeigten sich die VTS-Trainerinnen Christine Frauenknecht, Bianca Kreutz und Jutta Jank: „Wir sind stolz auf unsere Mädchen. In der Kinderstufe gab es beinahe keine Fehler, die Einzelränge Eins und Zwei waren eine Draufgabe.“ Landestrainerin Jutta Jank weiter: „Bei den Schülerinnen haben wir gewusst,

dass Oberösterreich sehr stark ist. Unser Ziel war der Einzelsieg von Marina Nothelfer, den sie sich vor allem mit einer ausgezeichneten Balkenübung verdient hat. Die Turnerinnen der Nachwuchsstufe haben ihre Klasse voll gezeigt. Die Überlegenheit in den Einzelrängen spricht für sich.“



Die erfolgreichen Turnerinnen der Kinder- und Schülerinnenstufe bei der ÖM in Bad Gastein am 12. Juni.

## Turner wieder dabei

Nach Rang 4 in der L1 im Vorjahr haben die Nachwuchs-Turner heuer mit dem Mannschafts- und mehreren Einzelerfolgen geantwortet. Die Turner haben auch gezeigt, dass sie neben den Pflichtübungen auch die Kür beherrschen und teilweise sogar Ränge wettmachen können. In der L2 war die Erwartungshaltung nicht sehr hoch. Immerhin hatten

wir zwei Einzelturner unter den besten 10. Dass die L3-Mannschaft gewonnen hat, war eine Überraschung, denn wir hatten sie mühselig aufstellen müssen. Dass wir dann so deutlich siegten, sagt Einiges über die schwache bundesweite Dichte in dieser Kategorie aus. Jetzt gilt es, den zumindest mittelfristigen Ausfall einiger Trainer zu kompensieren und das hoffnungsvolle Potenzial zu fördern.

(Thomas Bachmann, Fachwart)

### Mannschaftsergebnisse Turner

#### Nachwuchsstufe L 1, U 12 (7 Mannschaften)

1. Vorarlberg	282,25
2. Tirol	277,60
3. Oberösterreich	275,85

#### Schülerstufe L 2, U 14 (3)

1. Wien	274,35
2. Kärnten	271,85
3. Vorarlberg	271,45

#### Jugendstufe L 2, U 16 (3)

1. Vorarlberg	155,400
2. Niederösterreich	152,300
3. Salzburg	143,000

#### L1 (59)

1. Michael Fußenegger (Hohenems)	105,30
2. Roman Oberhauser (TS Egg)	103,00
3. Dominik Petzold (TS Lustenau)	102,45
9. Simon Hämmerle (TS Wolfurt)	99,900
12. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	97,300

24. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	54,000
---------------------------------	--------

25. Michael Felder (TS Dornbirn)	53,95
----------------------------------	-------

#### L2 (28)

1. Julian Egermann (Union West-Wien)	105,15
--------------------------------------	--------

2. Roland Auer (ÖTB Linz)	104,15
---------------------------	--------

3. Georg Smole (Union West-Wien)	102,60
----------------------------------	--------

5. Johannes Stadelmann (TS Rankweil)	98,95
--------------------------------------	-------

8. Mathias Schwab (TS Götzis)	96,75
-------------------------------	-------

13. Johannes Schwab (TS Götzis)	91,95
---------------------------------	-------

14. Claudio Lohs (TS Wolfurt)	91,85
-------------------------------	-------

15. Andreas Kopf (TS Dornbirn)	91,45
--------------------------------	-------

17. Andreas Pichler (TS Wolfurt)	88,50
----------------------------------	-------

25. Florian Koch (TS Egg)	48,70
---------------------------	-------

#### L3 (16)

1. Lukas Kranzelmüller (Jahn Linz-L'au)	102,90
---	--------

2. Kevin Granegger (Klagenfurter TV)	97,85
--------------------------------------	-------

3. Lukas Konzett (TS Satteins)	96,15
--------------------------------	-------

9. Michael Wohlgemuth (TS Dornbirn)	52,60
-------------------------------------	-------

11. Patrick Held (TS Röthis)	49,10
------------------------------	-------



Michael Fußenegger von der TS Hohenems siegte in der LK1.

### Mannschafts-ÖM in Gänserndorf

#### Mannschaftsergebnisse Turnerinnen

##### Kinderstufe U 9 (8 Mannschaften)

1. Vorarlberg	172,300
2. Oberösterreich	169,200
3. Wien	162,517

##### Nachwuchsstufe U 11 (8 Mannschaften)

1. Vorarlberg	182,933
2. Oberösterreich	166,15
3. Niederösterreich	166,65

##### Schülerinnenstufe U 13 (7 Mannschaften)

1. Oberösterreich	102,742
2. Vorarlberg	99,325
3. Tirol	97,808

##### Einzel Kinderstufe U 9 (36 Teilnehmerinnen)

1. Nina Schallert (TS Schlins)	36,400
2. Denise Merlin (TS Höchst)	35,700
3. Isabella Karlsberger (Leonding)	35,433
7. Elena Metzler (TS Schlins)	33,867
8. Anja Sonderegger (TS Schlins)	33,767
9. Ramona Madertoner (TS Höchst)	33,000
10. Susette Bonetti (TS Lustenau)	32,600

##### Nachwuchsstufe U 11 (33)

1. Corinne Lamprecht (TS Jahn L'au)	37,750
2. Carola Bereuter (TS Wolfurt)	37,050
3. Katharina Fa (TS Dornbirn)	37,033
4. Sabrina Eberle (TS Wolfurt)	25,917
6. Elisa Hämmerle (TS Jahn L'au)	35,067
11. Vanessa Burtscher (TS Schlins)	33,217

##### Schülerinnenstufe, U 13 (31)

1. Marina Nothelfer (TS Lustenau)	34,817
2. Theresa Kogler (ÖTB Linz)	34,408
3. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	34,350
9. Verena Wäger (TS Hohenems)	31,825
11. Nicole Gutensohn (TS Klaus)	31,367
14. Stefanie Alge (TS Röthis)	30,667

## Weltcup-Erfolg für Sebastian Bösch

Sebastian Bösch verzeichnete bei seinem ersten Weltcup-Einsatz am 9. April in Sao Paulo mit Platz 14 am Boden einen beachtlichen Erfolg. Dass ihm der Boden besonders liegt, hatte Bösch bereits bei den Staatsmeisterschaften 2003 gezeigt, als er sich an diesem Gerät den Titel holte. Der St. Valentiner Marco Mayr qualifizierte sich in Sao Paulo für das Sprung-Finale der besten Acht und erreichte mit Rang sieben sein bisher bestes Weltcup-Ergebnis.

### Verletzungs-Rückfälle von Baldauf

Bereits beim Weltcup-Auftakt in Cottbus hatte Marco Baldauf wegen einer Unterarm-Verletzung auf eine Teilnahme verzichten müssen, und auch bei den folgenden Weltcup-Bewerben setzte sich die Pechsträne fort. In Sao Paulo trat er nach eben erst auskurier-ten Handgelenksproblemen nur am Reck an und konnte wegen starken Schmerzen nicht fertig turnen. Ein verhängtes Reckband nach einer Drehung führte zu einer misslungenen Reck-Kür beim Weltcup in Paris, wo Baldauf neben dem Reck auch am Pferd antrat. Nach der Verletzungspause fehlte ihm jedoch die Kondition, um die mit allen Schwierigkeiten gespickte Pauschen-übung fertig zu turnen.



**Rang 14 am Boden: Sebastian Bösch mit starkem Weltcup-Debüt.**

## Dinah Nagel siegte bei Schweizer Meeting

Eine herausragende Leistung erbrachte Dinah Nagel beim Züri-Oberland-Cup in Uster am 28. Mai. Sie siegte in der internationalen Kategorie mit 31,90 Punkten, bewertet nach dem Code de Pointage, und ließ 27 Konkurrentinnen aus sechs Nationen hinter sich.

### Limmat-Cup in Engstringen

Einen weiteren Einsatz in der Schweiz absolvierten die Kunstturnerinnen am 10. April in Engstringen. Neben dem ersten Rang in der Mannschaftswertung der Klasse „Züri Kür“ und Rang 2 in der Klasse P4 stellten die Vorarlberger Turnerinnen auch alle Aktiven in der anspruchsvollen Klasse P6. Der Sieg ging wiederum an Dinah Nagel vor Patricia Meyer und Denise Polzhofer.

### Vergleichskampf Vorarlberg-Tirol

Der alljährliche Vergleichskampf der Turnerinnen-Nachwuchskader aus Vorarlberg und Tirol wurde am 13. Mai im Innsbrucker Kunstturn-Trainingszentrum ausgetragen. In der Kinderstufe gewann die erste Vorarlberger Mannschaft (171,75) vor Tirol (162,20) und der zweiten Vorarlberger Mannschaft (139,20). In der Nachwuchsstufe gab es lediglich eine Einzelwertung, Vanessa Burtscher wurde Zweite.

## Mannschaftsmeisterschaften in Lustenau

Die Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen gingen am 10. 4. in der Dornbirner Messesporthalle über die Bühne. Insgesamt waren 140 Turnerinnen zwischen vier und 17 Jahren in acht Klassen und 42 Teams am Start. Mit fünf ersten Plätzen und sechs weiteren Medaillen war die TS Dornbirn der erfolgreichste Verein. Vier Medaillen und ein erster Rang gingen nach Schlins, die TS Wolfurt holte zwei erste und einen dritten Rang. Weitere Stockerlplätze gingen nach Lustenau (3), Höchst (2) und an die TS Jahn Lustenau (1). Die Klasse mit dem höchsten turnerischen Niveau konnte die TS Wolfurt (Sabrina Eberle, Franziska Hinteregger und Carola Bereuter) für sich entscheiden. Die TS Dornbirn als Veranstalter sorgte mit einem eingespielten Team für einen schnellen Ablauf des Wettkampfes und eine stimmungsvolle Siegerehrung.



**Dinah Nagel (TS Höchst) hatte eine sehr erfolgreiche Frühjahrsaison.**

## Länderkampf-Erfolg für die Junioren

Eine gute Leistung erbrachten die Kunstturner-Junioren mit Philipp Puchmayr (TS Wolfurt) und Erdal Türkyilmaz (TS Rankweil): In Gänserndorf gelang der U18-Equipe (170.600) bei einem freundschaftlichen Vierländerkampf hinter Ungarn (174.950) und vor den Tschechen (169.850) und Slowaken (154.650) der zweite Platz. Erdal Türkyilmaz (39,65) und Philipp Puchmayr (37,90), platzierten sich als viert- bzw. fünftbeste Österreicher auf den Rängen 13 und 15.

### Attila-Pinter-Cup

Beim Attila Pinter-Cup am 23. April. in Innsbruck belegten folgende VTS-TurnerInnen im ASVÖ-Team den 2. Rang: Roman Oberhauser, Lukas Waldhart, Dinah Nagel, Marina Nothelfer, Katharina Fa und Corinne Lamprecht. Den 9. Rang erreichte das Team Vorarlberg 1: Alexander Burtscher, Dominik Petzold, Philipp Puchmayr, Erdal Türkyilmaz, Elisa Hämmerle, Franziska Hinteregger, Denise Polzhofer, Verena Wäger und Carmen Steinhauser. Weiters war Carola Bereuter für das Team ASVÖ 2 (Rang 7) und Stefanie Alge sowie Alexandra Fink für Vorarlberg 2 (Rang 15) bei dem Mixed-Wettkampf mit dabei.

Alle Siegerlisten im Internet:  
[www.vts.at](http://www.vts.at)

  
Vorarlberger Turnerschaft

# EM in Moskau: Bestes Ergebnis für Caro Weber

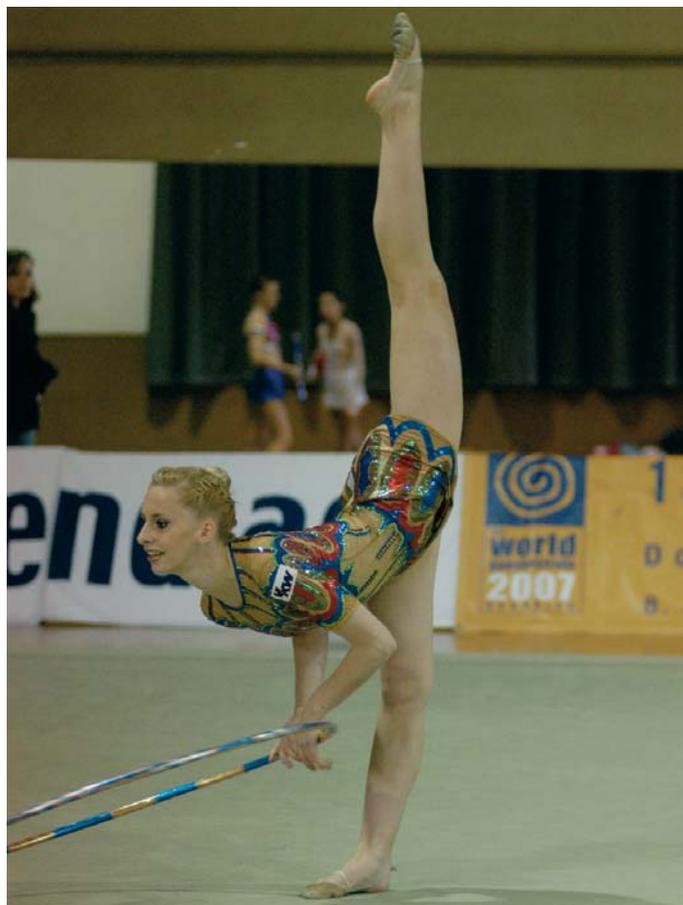
Caroline Weber erreichte am 11. Juni mit Rang 23 ihr bislang bestes Ergebnis bei einer Europameisterschaft.

Bei ihrem dritten EM-Einsatz erreichte Caroline Weber im Mehrkampf mit Seil, Ball, Keulen und Band den hervorragenden 23. Rang. Bereits 2002 hatte sie sich unter die besten Gymnastinnen Europas vorgewagt. Damals war das eine Riesenüberraschung. 2004 hatte man damit gerechnet

(2003 gab es den Mehrkampf nicht) - und es hatte wegen Verletzungsproblemen in der Vorbereitung nicht geklappt. Während der 23. Rang früher noch einen Platz im Mehrkampffinale bedeutet hätte, war dieser Rang nach einer Regeländerung auch gleichzeitig der Endrang, denn das Finale gibt es nur noch für die Top 20. Caroline betont dennoch das Positive: „Das war mein bestes EM-Ergebnis. Insgesamt habe ich mich stark präsentiert, auch wenn ein paar kleine Fehler den angestrebten Platz unter den besten 20 zunichte machten.“

## Gutes Debut von Lisa Stampfl

Lisa Stampfl (Röthis) erreichte bei ihrem gelungenen EM-Debüt in der Endabrechnung den 51. Rang. Die Österreichische EM-Mannschaft belegte die 16. Endposition, was eine Steigerung um zwei Ränge bedeutet. Es gewann Gastgeber Russland klar vor der Ukraine und vor Weißrussland – das selbe Podium wie schon 2004.



Caroline Weber, Österreichs beste Gymnastin, erreichte bei der EM mit Rang 23 ihren bisher größten Erfolg.

## Juniorinnen-Gruppe mit Bianca Schuler

Die ÖFT-Juniorinnen-Gruppe mit Bianca Schuler (TS Röthis) wurde beim Grand Prix am 20. Mai in Holon (Israel) sensationelle 5. Bei der EM konnte die Formation ihre gute Leistung aber nicht wiederholen. Es reichte nur für den 16. Endrang. Bundesfachwartin Gabriela Welkow-Jusek: „Die Mädchen sind unter ihrem Wert geschlagen worden“.

## LM in Götzis

Insgesamt 27 Gymnastinnen beteiligten sich bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft in der Hauptschulsportthalle in Götzis. Der Sieg in der Meisterinnenklasse ging erwartungsgemäß an Staatsmeisterin Caro Weber, gefolgt von Lisa Stampfl und Valentina Baldauf. Im Rahmenprogramm sorgte die Juniorinnen-Nationalmannschaft mit ihrer für die EM in Moskau einstudierten Kür für einen Höhepunkt. Außer Konkurrenz präsentierte EM-Teilnehmerin Catherine Czack aus Wien zwei Übungen aus ihrem Programm, und Bianca Schuler zeigte ihre Seilübung.

### Landesmeisterschaften 26. Mai

#### Jugendklasse

- |                              |        |
|------------------------------|--------|
| 1. Sanne Niesten (TS Röthis) | 67,050 |
| 2. Anita Fink (TS Röthis)    | 61,475 |

#### Jugendwettkampfklasse

- |                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| 1. Carolyn Lercher (TS Satteins) | 27,000 |
|----------------------------------|--------|

#### Juniorinnen

- |                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Katharina Madlener (TS Röthis) | 44,575 |
|-----------------------------------|--------|

#### Meisterklasse (3 Teilnehmerinnen)

- |                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| 1. Caroline Weber (TS Dornbirn)    | 60,375 |
| 2. Lisa Stampfl (TS Röthis)        | 50,450 |
| 3. Valentina Baldauf (TS Dornbirn) | 45,025 |

#### Schülerinnen 1 (3)

- |                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| 1. Jessica Blum (TS Lauterach)  | 67,525 |
| 2. Rebecca Hartmann (TS Röthis) | 65,575 |
| 3. Janine Vonach (TS Lauterach) | 61,725 |

#### Schülerinnen 2 (5)

- |                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Alexandra Fink (TS Röthis)     | 64,225 |
| 2. Carmen Steinhäuser (TS Röthis) | 62,925 |
| 3. Julia Türtscher (TS Dornbirn)  | 58,850 |

#### Schülerinnen 3 (5)

- |                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| 1. Michelle Breuss (TS Röthis)   | 53,350 |
| 2. Raphaela Felder (TS Dornbirn) | 48,850 |
| 3. Lisa Scheuch (TS Schlins)     | 45,300 |

#### Schülerwettkampfklasse (7)

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Alessandra Willingsdorfer (Dornbirn) | 31,700 |
| 2. Bianca Schallert (TS Schlins)        | 31,700 |
| 3. Leonie Erhart (TS Röthis)            | 30,650 |

Alle Siegerlisten im Internet: [vts.at](http://vts.at)



## Zwei 14. Grand Prix-Ränge für Caro Weber

Einen beachtlichen Erfolg erreichte Caroline Weber beim Grand Prix von Bourgas in Bulgarien, wo sie sich am 30. April inmitten der versammelten Weltspitze auf dem 14. Mehrkampfplatz platzierte. Drei optimalen Übungen stand nur ein Fehler bei der Bandkür gegenüber. Mit Seil und Keulen wurde die 19-jährige Vorarlberger Sportlerin des Jahres jeweils Neunte und damit Ersatz für das Finale der besten Acht.

### Israel-GP trotz Maturastress

Wiederum einen hervorragenden 14. Rang holte Caroline Weber beim Grand-Prix-Mehrkampf in Holon (Israel) am 20. Mai. Caroline Weber zu ihrem Abschneiden: „Ich war in allen vier Kürren stabil, hätte vom Potenzial her aber sogar einige Plätze weiter voran landen können. Ich stecke mitten im Maturastress, war mit dem Kopf zuletzt auch wo anders und bin nicht völlig aus mir heraus gegangen“. Es gewann Olga Kapranova vor Vera Sessina (beide Russland), Dritte wurde Alina Yussupova (Kasachstan).

# Spitzentrainerin für Vorarlberger RG

Am 24. Februar 1966 in Pazardjik geboren, war Lucia Gencheva eine Spitzengymnastin in Bulgarien. Mehrere Engagements als Trainerin in Südkorea, Japan, Ägypten, Argentinien und Kanada folgten nach Beendigung ihrer aktiven Karriere. Zu



Beginn 2004 übernahm Gencheva die Funktion der Landestrainerin in Vorarlberg, führte Caro Weber zur erfolgreichsten Grand-Prix-Saison und baute parallel ein starkes Team auf. Drei der vier Einzelnationalteam-Gymnastinnen des ÖFT-Kaders ,05 (Weber, Stampfl, Baldauf) werden von Lucia Gencheva in Vorarlberg täglich trainiert. Zu Beginn des Jahres erhielt sie einen Vertrag als offizielle „Nationaltrainerin“. Gemeinsam mit Bundesfachwartin Gabriela Welkow-Jusek verantwortet Gencheva nun die österreichische Entwicklung in der Rhythmischen Gymnastik.

# Spitzenergebnis von Lisa Stampfl

Lisa Stampfl erreichte beim „No-Limits-Open“ in Antwerpen die bislang wertvollsten Ergebnisse ihrer Karriere.



In den Gerätefinali sicherte sich die 16-jährige aus Klaus mit dem Seil Rang 4, mit den Keulen sogar die Bronzemedaille. Im Mehrkampf erreichte Lisa

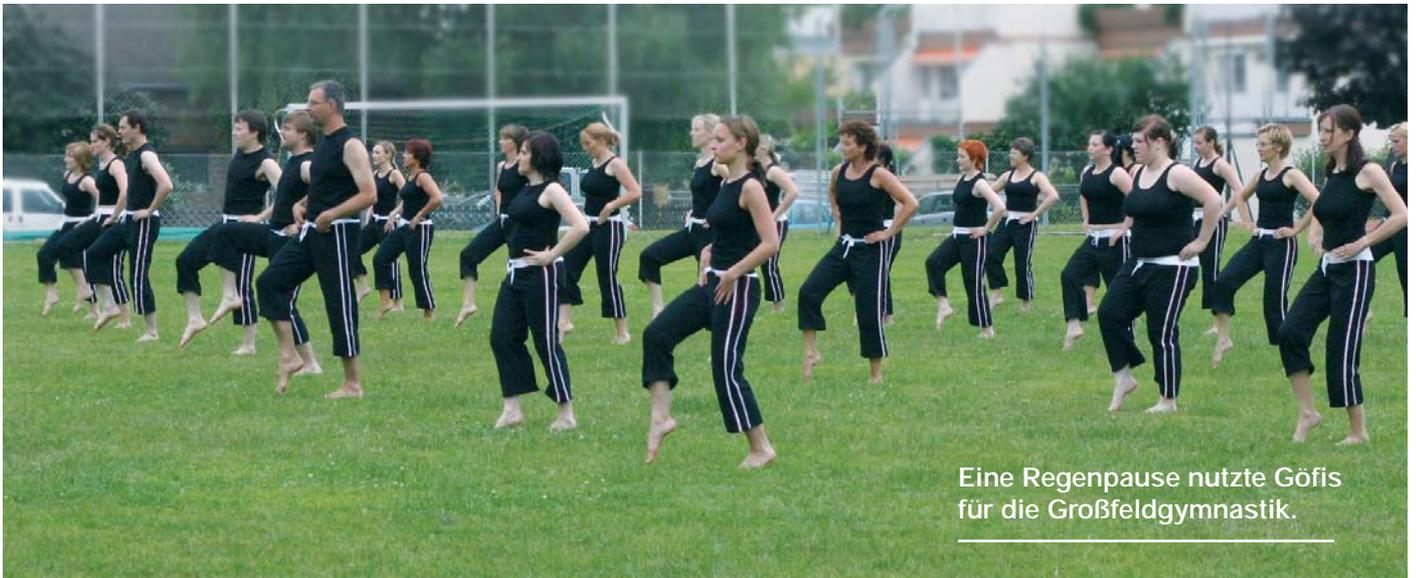
Stampfl den siebenten und ihre Trainingspartnerin Valentina Baldauf den 14. Rang, gewonnen hat die Bulgarin Silvia Miteva. Das „No Limits Open“-Meeting der Rhythmischen Gymnastinnen zählt zu den arrivierten Fixpunkten im internationalen Kalender. Heuer war der Bewerb mit 64 Gymnastinnen aus 16 Nationen einmal mehr sehr gut besetzt.

# Kunstturn-Jugendtitel in Rankweil vergeben

Michael Wohlgemuth und Marina Nothelfer siegten bei den Jugendmeisterschaften im Kunstturnen, die am 30. April in der Turnhalle der Volksschule Montfort in Rankweil ausgetragen wurden. Insgesamt waren 141 Turner in fünf Klassen und 127 Turnerinnen in neun Klassen am Start. Auch die Sparte Teamturnen war mit sieben Mannschaften gut vertreten. Erstmals wurde ein Wettkampf in der renovierten Halle der Volksschule Montfort ausgetragen. Reingard Wöss zur neuen Halle: „Die Turnerschaft Rankweil wurde von der Gemeinde unterstützt, wir haben im Zuge des Umbaus moderne Turngeräte bekommen. Außerdem wurden alle Vorrichtungen angebracht, damit wir Geräte aufstellen und Wettkämpfe durchführen können.“ Um die Jugendmeisterschaften schnell und übersichtlich abzuwickeln, wurde nach Schweizer Vorbild das System mit Turnerecken eingeführt. Die Aktiven warteten in den dafür vorgesehenen Ecken auf ihre Einsätze, dadurch erübrigten sich die Riegenwechsel nach den Durchgängen. Vor allem in den Klassen mit weniger Aktiven bewährte sich das neue System, bei den Stufen mit mehr Aktiven wurde es teilweise eng. Das neue System ermöglichte den Zuschauern einen besseren Einblick ins Wettkampfgeschehen.

## Vorarlberger Jugendmeisterschaften im Kunstturnen am 30. April in Rankweil

<b>Turner Leistungsklasse 1</b> (31 Aktive)	2. Denise Merlin (TS Höchst) 32,95	3. Sarah Hummer (TS Schlins) 3325
1. Alexander Burtscher (TS Satteins) 56,20	3. Nina Schallert (TS Schlins) 32,75	(1995 und jünger, erleichtert)
2. Lukas Waldhart (TS Rankweil) 56,15		<b>U 9</b> (42)
3. Dominik Petzold (TS Lustenau) 56,10		1. Corinna Lanzel (TS Dornbirn) 34,85
(Jahrgang 1993 und jünger)		2. Hanna Kofler (TS Lustenau) 33,75
<b>Leistungsklasse 2</b> (15)	<b>Nachwuchsstufe</b> (8)	3. Valentina Hollenstein (TS Lustenau) 33,65
1. Johannes Stadelmann (TS Rankweil) 55,25	1. Carola Bereuter (TS Wolfurt) 36,55	(1997 und jünger, erleichtert)
2. Matthias Schwab (TS Götzis) 54,40	2. Corinne Lamprecht (TS Jahn Lustenau) 35,30	<b>Oberstufe</b> (4)
3. Claudio Lohs (TS Wolfurt) 54,35	3. Katharina Fa (TS Dornbirn) 34,90	1. Karin Spiegel (TS Dornbirn) 31,95
(keine Altersbeschränkung)	(1994 und jünger)	2. Brigitte Kalb (TS Dornbirn) 31,60
<b>Leistungsklasse 3</b> (2)	<b>Schülerinnenstufe</b> (3)	3. Andrea Wohlgemuth (TS Dornbirn) 30,60
1. Michael Wohlgemuth (TS Dornbirn) 52,65	1. Marina Nothelfer (TS Lustenau) 33,45	(1989 und älter, erleichtert)
2. Lukas Konzett (TS Satteins) 52,20	2. Stefanie Alge (TS Röthis) 31,25	<b>Junioren B</b> (6)
(keine Altersbeschränkung)	3. Verena Wäger (TS Hohenems) 31,20	1. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn) 32,90
<b>Einführungsprogramm</b> (67)	<b>U 13</b> (17)	2. Franziska Grass (TS Schlins) 29,70
1. Marco Tschütscher (TS Göfis) 56,15	1. Lisa Sedlmayr (TS Dornbirn) 34,20	3. Melanie Bauernfeind (TS Dornbirn) 29,70
2. Jonas Köb (TS Wolfurt) 55,60	2. Ira Bösch (TS Dornbirn) 33,55	(Jahrgänge 1990 und 1992, erleichtert)
3. Alexander Pennhofer (TS Dornbirn) 55,20	3. Kaya Emel (TS Lustenau) 33,45	<b>Teamturnen Juniorinnen</b> (3 Teams)
(Jahrgang 1995 und jünger)	(1993 und jünger, erleichterte Anforderungen)	1. TS Wolfurt 22,60
<b>Einführungsprogramm 1</b> (25)	<b>U 15</b> (9)	2. TS Dornbirn 21,00
1. Michael Egger (TS Dornbirn) 37,25	1. Patricia Mathis (TS Dornbirn) 36,30	3. TS Lustenau 2 16,95
2. Benedikt Melchhammer (TS Rankweil) 36,45	2. Claudia Kogler (TS Dornbirn) 33,45	<b>Junioren mixed</b> (4)
3. Fabian Lovisi (TS Röthis) 35,85	3. Anna Fischer (TS Lustenau) 33,25	1. TS Dornbirn 23,85
(Jahrgang 1997 und jünger)	(1991 und jünger, erleichtert)	2. TS Höchst 21,70
<b>Turnerinnen Kinderstufe</b> (14)	<b>U 11</b> (24)	3. TS Lustenau 1 20,45
1. Anja Sonderegger (TS Schlins) 33,80	1. Magdalena Dworzak (TS Dornbirn) 35,85	4. TS Mäder 19,25
	2. Veronika Dünser (TS Dornbirn) 35,30	



Eine Regenpause nutzte Göfis für die Großfeldgymnastik.

## TS Röthis feierte Sektions-Jubiläum in Rankweil

Mit Siegen in drei Kategorien war die TS Göfis der erfolgreichste Verein bei den 25. Vorarlberger Meisterschaften im Sektionsturnen, die Tageshöchstwertung von 9,65 Punkten ging an die Gymnastik-Gruppe der TS Röthis. Neben den Gruppenbewerben in den Geräte- und Gymnastikklassen waren auch die

heimischen Teamturn-Mannschaften zum vierten Mal mit dabei. In der Jugendstufe siegte die TS Wolfurt (23,00) und in der allgemeinen Klasse die TS Mäder (22,00). In der neu eingeführten Kategorie „Jugendsektion Pflichtprogramm“ waren Teams aus Rankweil und Göfis am Start. Im Show-Block gab es Vorführungen der TS Röthis sowie der TS Wolfurt zu sehen, mit denen die beiden Vereine auch beim Deutschen Turnfest in Berlin am Start gewesen waren. Wegen schlechtem Wetter waren die Bewerbe vom Sportplatz in Röthis nach Rankweil in die Montfort-Turnhalle verlegt worden, die mit schönen Tribünen einen akzeptablen Ersatz für das Röthner Freiluftstadion bot.



Links unten: Wolfurt erhielt mit 23,00 die höchste TT-Wertung des Tages. Oben: Die TS Höchst am Pferd.



### Teamturnen, Juniorenklasse

1. TS Wolfurt Damen (Claudia Herburger)	23,00
(Tumbling 7,50; Minitramp 7,45; Boden 8,05)	
2. TS Lustenau mixed (Eva Huber)	22,55
(Tumbling 7,05; Minitramp 7,30; Boden 8,20)	
3. TS Höchst mixed (Eva Küng)	21,55
(Tumbling 6,65; Minitramp 7,10; Boden 7,80)	

### Teamturnen, Allgemeine Klasse

1. TS Mäder (Bianca Kreutz)	22,00
(Tumbling 6,65; Minitramp 7,75; Boden 7,60)	

### 25. LM im Sektionsturnen am 4. 6. in Rankweil

#### Gymnastik-Sektionen

##### Kür-Gymnastik Jugend, Klasse 1/2

1. TS Göfis (Trainerinnen: Melanie Schmid, Julia Schär)	6,65
---	------

##### Gymnastik Jugend Klasse 3/4

1. TS Höcht (Michaela Kartnaller, Tanja Schneider)	8,45
2. TS Röthis (Claudia Woblistin, Patricia Beiter)	8,10
3. TS Höchst 2 (Michaela Kartnaller, Tanja Schneider)	8,00

##### Kür-Gymnastik, Allgemeine Klasse

1. TS Röthis (Kerstin Beiter)	9,65
2. TS Göfis (Silvia Schmid, Hanni Mathis)	8,80

##### Gerätesektion Jugend, Trampolin

1. TS Göfis (Klaus Schmid)	7,77
2. TS Rankweil (Fritz Wieland)	7,06

##### Gerätesektion Jugend, Barren + Boden

1. TS Rankweil (Fritz Wieland)	6,72
--------------------------------	------

##### Gerätesektion Allgemeine Klasse (2-teilig, 3. Übung als Streichnote)

1. TS Göfis	18,29
Pauschenpferd (Gerhard Lampert)	8,92
Großfeldgymnastik (Elke Mähr, Margit Koch, Marlene Lampert)	9,37
2. TS Höchst	16,37
Boden (Martin Schneider)	8,75
Pauschenpferd	7,62
Barren	7,59

# Turn-Mit-Landesmeisterschaften

**Zu den Turn-Mit-Landesmeisterschaften versammelten sich 87 Teams mit 517 Aktiven in Bludenz.**

Somit war der Wettkampf wieder eine der größten Nachwuchssportveranstaltungen in Vorarlberg. Insgesamt 18 heimische Turnerschaften und zwei

Vereine aus Tirol waren vertreten. Der erfolgreichste Verein war die TS Mäder (fünf Medaillen, davon 2x Gold) vor der TS Bludenz (vier Medaillen, davon 2x Gold) ex aequo mit der TS Rankweil (vier Medaillen, davon 2x Gold). Großes Lob erntete die Turnerschaft Bludenz für die gelungene Durchführung der Wettkämpfe und die Wirtschaft mit einem eigens aufgestellten Festzelt. Das Team mit Charly Hubmaier, Vreni Schuler, Obmann Rudolf Sturm und Bertram Summer (Auswertung) hatte mit vielen Helfern hervorragende Arbeit geleistet. Als prominenter Gast stellte sich Sport-Landesrat Mag. Siegi Stemer ein, der die Siegerehrung übernahm.



Die siegreiche Bambini-Mannschaft aus Mäder.



Heimvorteil und Sieg für Kinderstufe der TS Bludenz.

## Turn Mit-Meisterschaften in Bludenz am 23. April

<b>Bambiniklasse männl.</b> (4 Teams)	2. TS Egg	170,00	
1. TS Rankweil	124,00	3. TS Höchst	164,50
2. TS Bregenz Stadt	97,750	<b>Schülerinnenklasse weibl.</b> (13)	
3. TS Egg	81,200	1. TS Kennelbach	200,00
<b>Kinderstufe männlich</b> (5)		2. SSV Brixen	194,00
1. TS Bludenz	173,50	3. TS Mäder	189,75
2. TS Egg	127,50	4. TS Höchst 1	127,75
3. TS Rankweil 1	125,75	<b>Bambiniklasse mixed</b> (1)	
<b>Schülerklasse männlich</b> (3)		1. TS Mäder	106,25
1. TS Kennelbach	172,25	<b>Jugendklasse mixed</b> (2)	
2. ITV Innsbruck	147,00	1. TS Rankweil	219,50
3. TS Rankweil	146,25	2. TS Mäder	199,50
<b>Bambiniklasse weiblich</b> (16)		<b>Kinderklasse mixed</b> (5)	
1. TS Klaus	141,50	1. TS Mäder	142,25
2. TS Mäder	138,00	2. TS Fußach	140,00
2. TS Egg	138,00	3. TS Bludenz	134,00
4. TS Jahn Lustenau 1	133,25	<b>Schülerklasse mixed</b> (5)	
<b>Jugendklasse weiblich</b> (1)		1. ITV Innsbruck	187,00
1. ITV Innsbruck	196,25	2. TS Bludenz 1	185,25
<b>Kinderklasse weiblich</b> (29)		3. TS Höchst	167,00
1. TS Bludenz	174,00		

# ÖLTA Bundesmeisterschaften ohne Ostösterreich

Die neu eingeführten und von der TS Rankweil durchgeführten Turn-Mit-Bundesmeisterschaften brachten viele Erfolge für Vorarlberger Mannschaften, die Teilnehmerzahlen lagen aber leider unter den Erwartungen.

Am 21. Mai fanden in Rankweil die ersten ÖLTA-(Turn Mit) Bundesmeisterschaften für Vereine statt. Insgesamt 34 Teams aus 16 Vereinen zeigten schöne Leistungen. Großes Lob für die Aktiven und die Organisation der gab es von ÖFT-Breitensport-Fachwartin Ingrid Skorsch.

Auch die Gäste aus den Bundesländern hoben die Gastfreundschaft hervor, ein besonderer Dank gilt der Organisatorin Reingard Wöss von der TS Rankweil. Der Beweb hätte aber mehr Teilnehmer verdient, denn von den 34 Teams kamen 18 aus Vorarlberg, weiters waren nur die Bundesländer Salzburg, Steiermark, Tirol und Oberösterreich dabei. Aus den anderen vier Bundesländern waren leider gar keine TurnerInnen ins Ländle gekommen, obwohl der Bewerb für viele Kinder der einzige große Wettkampf außerhalb des eigenen Bundeslandes gewesen wäre. Der Weg nach Vorarlberg war manchen wohl zu weit gewesen.

## ÖLTA-Bundesmeisterschaften, Vorarlberger Ränge

<b>Schüler mixed</b> (5 Mannschaften)	3. TS Egg	121,00	
3. TS Bludenz (188,25)	<b>Jugend männlich</b> (1)		
4. TS Höchst (167,00)	1. TS Kennelbach	222,00	
<b>Schüler männlich</b> (4)	<b>Kinder weiblich</b> (3)		
2. TS Kennelbach (168,75)	2. TS Bludenz	181,25	
4. TS Rankweil (142,25)	3. TS Egg	167,50	
<b>Schülerinnen weibl.</b> (5)	<b>Jugend mixed</b> (5)		
4. TS Kennelbach	202,00	1. TS Rankweil	222,00
5. TS Mäder	195,00	4. TS Mäder	199,00
<b>Kinder Mixed</b> (3)		<b>Jugend weiblich</b> (4)	
1. TS Mäder	174,75	1. TS Rankweil	197,25
3. TS Fußach	152,00	2. TS Höchst	180,25
<b>Kinder männlich</b> (4)		4. TS Mäder	167,25
1. TS Bludenz	176,50		

Alle Siegerlisten im Internet:  
www.vts.at





Gymnaestrada-Werbung mit dem Maskottchen bei der Schlussfeier im Olympiastadion.

## Turnen ist mehr als Übungen an Barren und Reck

Das mit Magnesium angestaubte Image ist passé: Das Deutsche Turnfest in Berlin stand für sportliche Ziele und Gesundheit, aber auch für ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl und für viel Lust am Feiern.

Sie treten in Gruppen auf, tragen Trainingsanzüge und sind beim friedlichen Feiern vorne dabei: Auch die Dreieinhalb-Millionenstadt Berlin verschluckte die Teilnehmer nicht zur Gänze. Besonders groß war der Andrang im zentralen Messegelände. Am vierten Turnfesttag kamen 80.000 Besucher in die Hallen, darunter auch 10.000 Nichtturner. Alleine für das Frühstück der 67.000 Aktiven, die in 377 Berliner Schulen untergebracht waren, wurden neun Tonnen Marmelade, fünf Tonnen Cornflakes sowie 90.000 Liter Fruchtsaft benötigt. Diese Größenordnungen



Thomas und Monika Bachmann, die „Sieben Zwerge“ der TS Röhthis.

sind kein Maßstab für die Gymnaestrada 2007 in Vorarlberg, wenngleich die 25.000 erwarteten Teilnehmer eine sehr große Herausforderung für das Ländle darstellen werden, auf die man sich bereits jetzt freuen kann. Denn trotz der guten Stimmung war das Deutsche Turnfest keine Gymnaestrada und was in Berlin fehlte, soll in Vorarlberg allgegenwärtig sein: Internationale Gruppen aus allen Teilen der Welt mit nationenspezifischen Vorführungen auf höherem Niveau als es die meisten Show-Gruppen in Berlin zu bieten hatten, Partystimmung und sportliche Höchstleistungen mit Showcharakter und deshalb ohne Bewertung.



TS Wolfurt: Top-Show und viele GerätturnerInnen auf hohem Niveau.

### Staub und Magnesium oder Show und Erfolg?

Einer unter 100.000 Teilnehmern beim Turnfest in Berlin beschert dem ganzen Turnsport in Deutschland einen Boom: Der in Debrecen gekürte Reck-Europameister Fabian Hambüchen und Olympia-Finalist erwies sich beim Deutschen Turnfest als Zugpferd und Aushängeschild für das Turnen. Obwohl 30 Sportarten vertreten waren, dominierten in den Medien Berichte über Hambüchen. Und nach Jahren der medialen Ebbe wird das Kunstturnen auch wieder im ZDF übertragen. Auch wenn es solche Ausnahmereignisse in Österreich bisher nicht gab, gilt es weiterhin den Spitzensport gezielt zu fördern, gleichzeitig die Turnbewegung aber auch von der Basis aus zu kräftigen. Eine große Chance dazu kann die Gymnaestrada in zwei Jahren sein. Bisher zeigen die Medien noch eher geringes Interesse an dem Thema, in zwei Jahren werden sie aber staunen, was der Turnsport zu bieten hat. Turnen richtet nicht nach Staub und Magnesium, sondern nach Show, Spaß an der Bewegung und Erfolg.

# TT-Sieg der TS Dornbirn

Einen großen Erfolg feierten die Teamturnerinnen aus Dornbirn mit dem Sieg in der Kategorie 12+.

Punkten vor dem SG Enkheim (20,85) und dem TSV Haar (19,90). Die zweite Mannschaft der TS Dornbirn belegte in der Mixed-Klasse den dritten Rang (21,85) hinter dem TSV Schliersee (21,85) und der TU Frankfurt an der Oder (21,80).

Neben den Show-Auftritten mit dem Musical „Grease“ (siehe S. 1) beteiligte sich die TS Dornbirn auch mit zwei Teamturn-Mannschaften. In der Kategorie 12+ gewannen die Dornbirnerinnen mit 22,30

## UWW-Cup in Wien

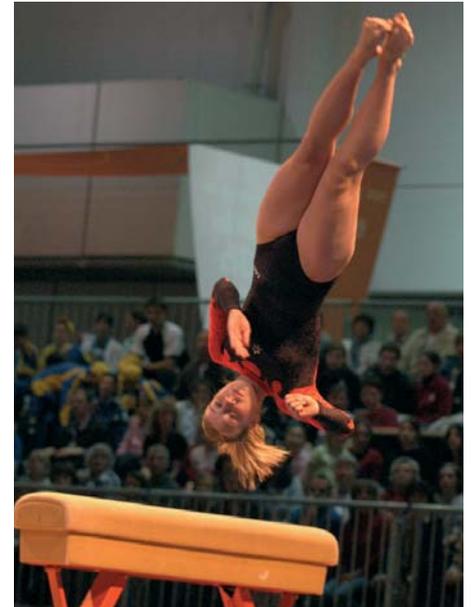
Im Vorfeld des Turnfestes hatten sich die Dornbirnerinnen am 8. Mai erstmals in der allgemeinen Klasse am UWW-Cup in Wien beteiligt und mit geringem Rückstand den 2. Rang hinter der Graze Turnerschaft belegt. Der ORF hatte diesen Wettkampf aufgezeichnet. Eine Woche später wurde der Beitrag im Sportbild gesendet, dabei waren auch die Teamturn-Mannschaft der TS Dornbirn zu sehen.



Neben Wettkämpfen (unten rechts) standen auch Sehenswürdigkeiten auf dem Dornbirner Programm.



„Am Anfang war das Turnen“ hieß die Show der 35 Wolfurter Teilnehmer, die sich als Gerätspezialisten von den üblichen Tanznummern abhoben.



## Schwacher Start, grandiose Schlussfeier

Die Schlussfeier im Olympiastadion war ein außergewöhnliches Spektakel – und machte die schwache Eröffnung wett.

Während die Eröffnung am Brandenburger Tor wegen Dauerregen und mäßiger Organisation (Tribünen, Überdachungen und Verpflegungsstände fehlten) daneben ging, begeisterte die Schlussfeier rund 70.000 Turner und Turnerinnen im Olympiastadion. Nach den Großvorführungen mit bis zu 1.500 Teilnehmern und mehreren beeindruckenden Shows setzte ein Feuerwerk den Schlusspunkt des Turnfestes.



70.000 Zuschauer bejubelten die Schlussfeier im Olympiastadion.

# 40 Nationen bei Gymnaestrada-Konferenz vertreten

Hohe Aufmerksamkeit und kaum Fragen: Das sprach für die interessante Präsentation für die 90 Delegierten aus über 40 Nationen.

Unter dem Motto „Erleben Sie das Original“ waren die Weltgymnaestrada-Delegierten nicht mit Taxis oder einschläfernd gefederten Reisebussen unterwegs, sondern mit roten Stadtbussen und gelben Landbussen. Mit solchen Bussen werden 2007 die Teilnehmer transportiert – zwischen Wohnort und Bahnhöfen, zwischen Bahnhöfen und Aufführungen, zwischen dem Dornbirner Messengelände und dem Reichshofstadion Lustenau. Für Margaret Sikkens-Ahlquist, seit 1992 im Breitensport-Komitee des Weltturnverbandes



Eine Station war das Reichshofstadion in Lustenau, das für Großraumvorführungen vorgesehen ist.

des und seit 1996 dessen Präsidentin, ist es die dritte Gymnaestrada, die sie zu organisieren hat. „Vorarlberg ist zeitlich auf Schiene, die Vorbereitungen laufen im Vergleich zu den beiden letzten Gymnaestradas überpünktlich.“ Bis Juni dieses Jahres sind die Voranmeldungen der nationalen Verbände fällig. Ob zur FIG-Gala auch Menschen mit Behinderungen in die Vorführungen einbezogen würden? – Natürlich ja! Ob Gruppen auch nur City-Performances buchen dürfen? Ja, können sie, wenn es Gruppen gibt, die an der Gymnaestrada teilnehmen, aber sich nicht dem Stress der drei Hallenvorführungen aussetzen möchten oder keinen Slot bekommen. Bei der halbtägigen Rundfahrt mit den Bussen des Verkehrsverbundes wurden beispielhaft wichtige Einrichtungen besichtigt, wobei vor allem im Messengelände mit seinen Vorführhallen die Videokameras liefen und die Fotoapparate klickten. Das Reichshofstadion (Großgruppenvorführungen), das Nationendorf Wolfurt mit seiner Sporthauptschule, mehreren Turnhallen, den Schulkassen, die als Unterkünfte dienen werden und dem Veranstaltungssaal „cubus“ sowie die Bregenzer Festspielbühne mit ihrer neuen, imposanten „Troubadour“-Ausstattung waren weitere Stationen.



Erwin Reis führte die Delegierten durch das Dornbirner Messengelände.

## Wirtschaft bei der Gymnaestrada dabei

Die Vorarlberger Wirtschaft hat die Welt-Gymnaestrada entdeckt: Nicht nur, dass zahlreiche Sponsoren sich vom internationalen freundschaftlichen Sportsgeist anstecken ließen und sich frohgelaunt unter die Delegierten mischten. Der Direktor der Vorarlberger Wirtschaftskammer, Peter Kircher, legte sich beim Empfang in Hohenems fest: „Die Weltgymnaestrada ist eine Chance zur weltweiten Präsentation unserer Landschaft und unserer Produkte. Wir werden die Gymnaestrada unterstützen.“ Er weiß, wovon er spricht, immerhin hat Vorarlberg eine höhere Pro-Kopf-Exportquote als Japan.

Die offiziellen Partner der Welt-Gymnaestrada 2007



Kooperationspartner der Gymnaestrada



# Meeting-Splitter

Den Bundeskanzler geimpft hat Präsidentin Marie-Louise Hinterauer. Die Anwesenheit von Bundeskanzler Wolfgang Schüssel anlässlich des 100. Geburtstages von Alt-Landeshauptmann Ulrich Ilg in Vorarlberg nutzte sie zu einem zehnmütigen Gespräch über die Vorbereitungen zur Welt-Gymnaestrada 2007. Schüssel, in dessen Ressort bekanntlich der Sport angesiedelt ist, zeigte sich vor allem von den Dimensionen der Veranstaltung mit 25.000 Teilnehmern aus der ganzen Welt interessiert und an der Bedeutung, welche die Gymnaestrada auch für die Völkerverbindung und für die Wirtschaft Vorarlbergs und Österreichs haben wird. Die direkten Verbindungen ins Bundeskanzleramt werden bei weiteren Infrastrukturinvestitionen wichtig sein, wobei Präsidentin Hinterauer versicherte, dass mit den bereitgestellten öffentlichen Geldern auf alemannische Art sparsam und verantwortungsvoll umgegangen wird. Der Merchandising-



**Getragen von den Turnvereinen, gestützt von der Politik und Wirtschaft soll die Gymnaestrada zu einem unvergesslichen Ereignis werden.**

Partner Frontloop stellte die bisherige **Gymnaestrada-Bekleidungs-ausstattung** in Form einer kleinen Modeschau vor: (Ex-)Gymnastinnen der Turnerschaft Röthis präsentierten die T-

Shirts mit den Jahre-Elementen und die neuen gelb-blauen Shirts und Westen mit den neuen Logos. Die Verkaufsprodukte werden ab 2006 im Internet-Handel erhältlich sein.

## Gesellschaftsabend im Hoheneser Palast

Am Samstag, dem 9. April, traf sich im Hoheneser Palast die Vorarlberger Politik- und Wirtschafts-Prominenz, u. a. Landeshauptmann Herbert Sausgruber, die Bürgermeister Wolfgang Rümmele und Richard Amann von Dornbirn und Hohenems, Sicherheitsdirektor Elmar Marent und Militärkommandant Brigadier Gottfried Schröckenfuchs, Schlossherr Joseph Graf Waldburg-Zeil, Wirtschaftskammerdirektor Peter Kircher, ORF-Landesdirektor Wolfgang Burtcher und Medienhaus-Marketingchef Stephan Thurm. Zahlreiche Sponsoren ließen sich von der Internationalität und den Dimensionen der Gymnaestrada beeindrucken, u. a. die Vertreter von Mohren-Bräu, Vorarlberger Kraftwerke AG, Dornbirner Messe und Messepark, der touristischen Partner Landesverband Vorarlberg Tourismus und Bodensee-Alpenrhein Tourismus, Swisspost, Pfanner-Fruchtsäfte und Ötz-Backwaren. Die ÖFT-Repräsentanten Ingrid Skorsch (Breitensport), Helmut Haderer (Finanzen), die Präsidentin der Vorarlberger Turnerschaft, Monika Reis, VTS-Ehrenpräsident und Vater der Vorarlberger Gymnaestrada-Idee, Ernst Mathis, kamen in den Renaissancepalast nach



**Die Sitzungen und Informationsmeetings fanden im Hotel Krone in Dornbirn statt, wo die Vertreter aus den 40 Nationen untergebracht waren.**

Hohenems. Weltumspannend das bunte Bild der Delegierten von Andorra bis Venezuela, im Blickpunkt der lokalen Fotografen Exoten aus Indien, Qatar und Japan. Sie alle verbindet ab sofort das gelbe Gymnaestrada-Band, das die Mädchen der Turnerschaft Dornbirn unter Marie-Luise Kogler um die Gäste spannten. „Die Gymnaestrada wird eine Ausstrahlung auf die jungen Menschen haben, die zu uns kommen und die hier leben. Sie ist aber auch eine große Chance für unser Land, sich international zu präsentieren, und sie wird wirtschaftliche Effekte bringen“, so Landeshauptmann Herbert Sausgruber über die größte Sportveranstaltung, die Vorarlberg je erlebt hat.



**„Eine große Chance für Vorarlberg“, so LH Sausgruber über die WG 2007.**

# Die Vereine finanzierten eine neue Verbandsfahne

Es wurde höchste Zeit: Die Vorarlberger Turnerschaft hat nach über 40 Jahren eine neue Verbandsfahne für ihre offiziellen Auftritte.

Dank der Hilfe zahlreicher Turnerschaften konnte die neue Fahne in den letzten Monaten bei der Schweizer Spezialfirma Heimgartner in Wil/SG angefertigt werden. Der erste „Auftritt“ findet beim Landesjugendturnfest in Höchst am 26. Juni statt. Zweimal schon hatte Hermann Ammann,

seit rund zehn Jahren Verbandsführer, die Fahne selbst repariert. Die alte Fahne war 1964 beim Landesjugendturnfest eingeweiht worden. Bei der Herbsttagung 2004 fiel der Beschluss für die Neuanschaffung, nachdem die alte Fahne mit mehreren Beschädigungen wirklich nicht mehr repräsentativ war. Aus den Reihen der Turnerschaften kam der Vorschlag, die VTS dabei zu unterstützen, für deren Kasse die Finanzierung einer neuen Fahne unmöglich gewesen wäre. Und die Vereine haben Wort gehalten: Nicht weniger als zwanzig Turnerschaften und eine Gruppe von freiwilligen Helfern, die ihr TeamGym-Honorar zur Verfügung stellten, spendeten bisher die vereinbarten je 100 Euro. Die andere Hälfte der Kosten trägt der Verband. Der Zusammenhalt der Vorarlberger Turner ist beispielhaft, und es gebührt allen ein herzlicher Dank (siehe Editorial der Präsidentin). Die neue Fahne ist sehr schlicht und ist wie die bisherige gestaltet. Auf rot-weißem Lorbeer-Damast sind das Vorarlberger Landeswappen, die Gründungsjahre der Vorarlberger



Standesgemäß in weißen Handschuhen präsentiert Hermann Ammann die neue VTS-Fahne.

Turnerschaft (1883, 1906, 1946) und die Verbandsbezeichnung angebracht. Die ebenfalls neue Fahnen Spitze ist als Verbandssignet ausgeführt. Im Sinn der Sparsamkeit kann der alte Köcher zur Aufbewahrung und zum Transport weiter verwendet werden.

ZUGREIFEN



**DIGI-Pedometer DW-2A**  
Angabe der gelaufenen Entfernung bis 1000 km. Zählt bis zu 100.000 Schritte. Stoppfunktion, Kalorienverbrauch.  
**9478 € 20,40**

**SPORTGERÄTEKATALOG**  
mit über 4000 Artikeln  
gleich kostenlos und  
unverbindlich anfordern!



**SILVA-Kompass Ranger 3**  
eingebautes Vergrößerungsglas für genaues Kartenlesen. Leuchtstreifen auf der Nadel. Skalen in mm, Maßstäbe 1:50.000 und 1:25.000.  
**9459 € 20,70**

**BENZ Nordic-Walking-Stock**  
leichter und sehr robuster Stock aus Compositerohr, 50% Carbon / 50% Glasfaser (Gewicht 120 cm-Stock = 194 g), mit ergonomisch geformtem 2-Komponenten-Handgriff, verstellbarer Universal-Handschnalle und Gummipads. Länge: 105, 110, 115, 120, 125, 130 cm.  
je Paar **€ 51,70**

**Nordic Walking**

ORIGINAL  
**BENZ®**  
SPORT

G. BENZ Turngerätefabrik Ges.m.b.H · Achstraße 46  
6960 Wolfurt · Tel. 05574/7 14 14 · Fax 05574/8 21 79  
Internet [www.benz-sport.at](http://www.benz-sport.at) · E-Mail [info@benz-sport.at](mailto:info@benz-sport.at)

Bisher haben die Finanzierung unterstützt:

Turnerschaft Schlins, Dornbirn, Kennelbach, Röthis, Hard, Rankweil, Lauterach, Weiler, Hohenems, TS Lustenau, Göfis, Altach, Sattens, Bregenz-Vorkloster, Höchst, Dalaas, Fußach, Hörbranz, Wolfurt, Egg und Mäder; Freiwillige Helfer der TeamGym aus mehreren Vereinen; Fähnrich Hermann Ammann, Ehrenmitglied Manfred Ritter, Ehrenpräsident HR DI Ferdinand Waibel, Präsidentin LAbg. Monika Reis.

## Leichtathletik-Masters

Jacqueline Wladika (Foto) von der TS Lauterach holte sich bei den Halleneuropameisterschaften in Eskilstuna (Schweden)



den Titel im Fünfkampf, weiters gewann sie Silber im Dreisprung und Bronze im Weitsprung. Albert Stoppel (TS Jahn Götzis) belegte mit persönlichen Bestleistungen die Ränge 4, 5 und 7 im Weit- Hoch-, und Dreisprung. Am 2. Juli findet die ÖM der Masters in Wien statt, am 22. 8. die EM in Spanien und am 4. September das Seniorenmeeting in Fußach.

## Nachwuchsmeeting der TS Hörbranz

Das 18. Raiffeisen-Nachwuchsmeeting der Leichtathleten fand am 1. Mai im Sportzentrum „Sandriesel“ bei traditionellem „Kaiserwetter“ statt.

Dank der hervorragenden Organisation von TS-Obmann Merbod Breier und der Mithilfe aller Vereinsmitglieder lief einmal mehr eine reibungslose Großveranstaltung ab. Mit über 200 Nennungen wurde eindrucksvoll demonstriert, welchen Stellenwert diese Sportveranstaltung für den Nachwuchs im Ländle hat. Die Hörbranz Jungathleten (Bild) unter den Fittichen von Trainerin Ruth Laninschegg waren bestens eingestellt. Über die 100 Meter holte Marina Meier bei den Schülerinnen A in 14,12 Sekunden Silber für den Leiblachtaler LA-Verein, dasselbe gelang Eva Achberger mit 4,33 Metern im Weitsprung und Andreas Fend im Dreikampf der Schüler C. Gute dritte Ränge für Hörbranz erkämpften Philipp Büsel (Schüler B) im Weitsprung mit 4,56 Metern, Linda Achberger (Schülerinnen B) mit 8,60 Metern im Kugelstoßen und Theresa Eisenbach über die 75 Meter in 10,92.



**Sitzend:** Sabrina Blum, Linda Schwärzler, Manuel Erath, Simon Boch, Andreas Fend. **Stehend vorne:** Carmen Kresser, Marielle Giesinger, Anika Hehle, Julian Müller, Christoph Fessler. **Hinten:** Theresa Eienbach, Eva Achberger, Marina Maier, Linda Achberger, Lisa Laninschegg, Xenia Hehle, Ferdinand Sigg, Benedikt Sigg, Nikolaus Kohlhaupt (von links).

## Runde Geburtstage in der Turnerfamilie



**Viele Turn-Freunde gratulierten Paula Kresser zum 85. Geburtstag.**

### Redaktionsschluss

Einsendungen für die VTS info Nr. 3 2005 können bis zum 10. 9. berücksichtigt werden.

Impressum: siehe Seite 16.

Obwohl die Aktivzeit schon Jahre zurückliegt, die Kameradschaft hat die Jahrzehnte überdauert. Das zeigte sich einmal mehr bei zwei runden Geburtstagen von profilierten Turner-Persönlichkeiten.

Hans Sauter, 4-facher Olympiateilnehmer, 36-facher Staatsmeister, EM-Medaillengewinner, langjähriger Trainer und Lehrgangsgleiter feierte im Kreise seiner ehemaligen „Mitsstreiter“, Turnfreunde und Zöglinge seinen 80. Geburtstag. Da wurden alte Geschichten aufgetischt und aufgefrischt, da wurden Erinnerungen ausgetauscht, da wurde von den fast lückenlos erschienenen alten Turnfreunden in verschiedenen Beiträgen dem Hans noch einmal die hohe Wertschätzung gegenüber seiner außergewöhnlichen Turnerpersönlichkeit zum Ausdruck gebracht.

### 85-er von Paula Kresser

Paula Kresser, die unermüdliche „Turnmutter“ und erste Frau in der Verbandsleitung der Vorarlberger Turnerschaft, die erste Frauenturnwartin im Verband, die Sammlerin und Zeremonienmeisterin vieler Kunstturntage in Bregenz und geschätztes Ehrenmitglied der VTS,



**Turn-Legende und Jubilar Hans Sauter mit Ludwig Winder.**

freute sich bei ihrem 85. Geburtstag ebenfalls über den Besuch einiger Turnfreunde und nahm bei bester Laune und Gesundheit die Glückwünsche der Gratulanten entgegen. Die Redaktion der VTS schließt sich den Glückwünschen an und gratuliert den beiden Jubilaren herzlich.

**Impressum:**

VTS info: Mitgliederzeitschrift  
der Vorarlberger Turnerschaft  
und der Welt-Gymnaestrada 2007.

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems

Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18  
6850 Dornbirn, Burkhard.Reis@inode.at

Homepage: www.vts.at

Druck: Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)  
Erscheint vier Mal im Jahr  
Auflage: 3800 Stk.  
Zulassungsnummer: 02Z032740



**LOHS**®  
International

Lohs GesmbH  
Albert-Loacker-Straße 8  
A - 6960 Wolfurt  
Tel. ++43/(0)5574/72150-0  
Fax ++43/(0)5574/72150-8  
ISDN:++43/(0)5574/83678  
E-Mail: h.lohs@lohs.at  
Internet: www.lohs.at

**SPORT CHRISTIAN**

SPIETH Gymnastic, MOREAU, GSK, milano

www.sportchristian.at

# Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei [www.vem.at](http://www.vem.at), wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.

**Geh deinen Weg.**

**Hier gibt es dein Karriere-Ticket. Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.**

<p><b>ALTACH</b> Ender Klimamontage Schelling Fertigungstechnik GmbH</p> <p><b>BLUDENZ</b> Heinrich Manahl GmbH Josef Bertsch GmbH</p> <p><b>BRAZ</b> Roth &amp; Co. Metall- und Garagentorbau</p> <p><b>BREGENZ</b> Siemens Österreich Vorarlberger Kraftwerke AG</p> <p><b>BÜRS</b> Gassner Stahlbau GmbH</p> <p><b>DORNBIERN</b> Emil Bröll GmbH TridonicAtco Zumtobel AG</p> <p><b>FELDKIRCH</b> G. Bachmann Electronic Lingenhölle Technologie ÖBB Lehrwerkstätte</p> <p><b>FUSSACH</b> Rund-Stahl-Bau</p> <p><b>GÖFIS</b> Kaufmann</p>	<p><b>GÖTZIS</b> Wälzholz-Huber Gerätebau</p> <p><b>HARD</b> ALPLA-Werke Franke GmbH Hans Künz GmbH Mawera Holzfeuerungsanlagen</p> <p><b>HIRSCHEGG</b> IPEK Spezial-TV</p> <p><b>HITTISAU</b> G. Dietrich</p> <p><b>HÖCHST</b> Julius Blum GmbH Grass GmbH</p> <p><b>HOHENEMS</b> Collini GmbH</p> <p><b>KENNELBACH</b> Bug-AluTechnic SUFAG Sport- und Freizeitanlagen GmbH</p> <p><b>KOBLACH</b> KLEDU Eduard Klammer</p> <p><b>LAUTERACH</b> Axima Kältetechnik GmbH Dietrich Luft + Klima</p>	<p>Technopus Technologieservices VOLTA Edelstahl GmbH</p> <p><b>LUSTENAU</b> Alge Elektronik GmbH Fulterer GmbH heizbösch Walter Bösch GmbH Schwarz Maschinenbau GmbH System Industrie Electronic ZIMM Maschinenelemente</p> <p><b>MÄDER</b> Wilhelm Schwarzmüller GmbH</p> <p><b>MEININGEN</b> Mawera Holzfeuerungsanlagen</p> <p><b>NENZING</b> Hydro Aluminium Nenzing GmbH Hydro Aluminium Komponenten GmbH Liebherr Werk Nenzing GmbH</p> <p><b>RANKWEIL</b> Hirschmann Automotive GmbH</p>	<p>Mahle König KG GmbH &amp; CO «Thien» E-Motoren GmbH</p> <p><b>RÖTHIS</b> Jobarid Bauelemente GmbH &amp; CO KG</p> <p><b>SCHLINS</b> Erne Fittings GmbH Lorinser Leichtmetallwerk GmbH</p> <p><b>SCHRUNS</b> Vorarlberger Illwerke AG</p> <p><b>SCHWARZACH</b> Schelling Anlagenbau GmbH Zargen Bösch</p> <p><b>SULZ</b> Gantner Seilbahnbau GmbH</p> <p><b>THÜRNINGEN</b> HILTI AG</p> <p><b>WOLFURT</b> Doppelmayr Seilbahnen GmbH Köb &amp; Schäfer KG LTW Lagertechnik GmbH</p>
--	--	--	---

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

[www.vem.at](http://www.vem.at)

die3.co.at